

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

29. - 31. Januar 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

29. Seit mußte ich in Laman Gottes
 einen Anfang des Warug. N. T. mit
 meinen Brüdern von 8-9. des Morgens
 zu tractiren. Nachmittags ging ich aus
 und sah die Stein. Damm etc. Ich nahm
 fünf von mir fort, also mehr wie
 als Männer zogen. 2. f. Conseth Rinden
 sind unter dem in die Missionen ausgegeben

30. Des Warug. N. T. allert nam 2. Cap. 1. f. f.
 der Tranquebarische Dofte ging mit den
 Brüdern und Medecin etc. fort. Nachmit-
 tags die Chaleb. der Stimm abgemacht und
 darin der 48. P. allert.

31. Des 3. Cap. allert in Warugisse. Vor
 mittags mich zum Domtag berittet und
 ausgegangen. Jakobstijst's Gott
 in der Feste, die fast mit diesen M.
 nach und nach folgen und viele Gotteskinder
 überwinden lassen. Die ferner mehr
 Dofte und Trost, so willig ganz noch
 ferner Räumten.